

Liebe Neue-Weglerinnen,

bei der Hochzeit wird das Brautpaar vom Pfarrer gefragt, ob sie beide bereit sind, die Kinder anzunehmen, die Gott ihnen schenken will und beide geben ihr JA, nicht nur zueinander sondern auch zu dieser (Lebens-)Aufgabe.

Immer wieder haben wir bei verschiedenen Gelegenheiten über Gott, die Welt und das Leben gesprochen und viele von Euch wollten wissen, wie ich mir das für mein eigenes Leben wünsche. Sicher könnt ihr euch noch an mein Augenzwinkern und Lächeln in den vergangenen Jahren erinnern, wenn ich dann geantwortet habe, dass ihr im Moment „meine Kinder“ seid... und die Menge an Mädels bei den Kursen und Wochenenden durchaus die kursfreien

Zeiten mit überbrückt. Trotzdem hatte ich auch den Wunsch nach einer eigenen Familie und ich habe ganz bewusst mit meinem Mann Roman bei unserer Hochzeit auch dazu JA gesagt. So stehen in den kommenden Monaten für mich, für uns und für den Neuen Weg Veränderungen an, denn Roman und ich werden im Juli Eltern.



Für den Neuen Weg bedeutet das, dass nach über neun Jahren mit mir auch wieder ein frischer Wind zu Sr. Hannah ins Büro ziehen darf. Wir sind auf der Suche nach einer Nachfolgerin, die wir euch hoffentlich bald vorstellen können! Und da wünsch ich mir, dass ihr sie mit offenen Armen und offenen Herzen empfangt und in eurer Neuen-Weg-Gemeinschaft aufnehmt - wie auch mich.

Neben dem, dass ich euch und dem Neuen Weg den frischen Schwung wünsche, vermisse ich euch natürlich jetzt schon. Es war einfach eine wunderbare Zeit mit euch: mit viel Lachen, Singen, Fröhlichkeit, Kreativität, gemeinsamem Glauben, der Suche nach Gottes Spuren in unserem Leben und in unserer Gemeinschaft. Dafür ein herzliches Dankeschön an euch alle! Durch euch und euren Glauben, euer Lachen, eure Freude, euer Singen, euer Beten, eure Gemeinschaft macht ihr den Neuen Weg lebendig und gebt Zeugnis von Jesus! So kann der Geist Gottes in der Gemeinschaft und in der Kirche wirken und ihr könnt zum Segen füreinander und die Welt werden.

Trotz allem Wehmut freu ich mich natürlich auch auf das Baby und ich kann euch sagen, es ist wirklich ein großes Geschenk Gottes und ein Wunder! Ich staune immer wieder darüber, wie es sich entwickelt und wächst.



Simone Hainz/pixelio.de

Unser JA-Wort fordert von uns auch Konsequenzen - das kennt ihr selber auch.

Ein **JA** in einer Freundschaft bedeutet, dass wir uns nach einem Streit auch wieder versöhnen, dass wir ehrlich sind zu einander, ...

Ein **JA** in einer Beziehung bedeutet, dass wir aufeinander achten und dem anderen das Gute wollen - nicht nur an uns selber denken...

Ein **JA** in einer Ehe bedeutet, dass wir immer wieder von vorne miteinander beginnen, dass wir gemeinsam Herausforderungen anpacken, dass wir uns von Gott begleitet wissen...

Ein **JA** zum Ordensleben bedeutet, immer wieder die Nähe Gottes zu suchen, Schritte auf die Gemeinschaft hin tun, immer wieder neu überlegen wie Ordensleben heute gelingen kann ...

Auch Gott sagt sein JA immer wieder zu uns: Du bist mein geliebtes Kind! (nach Lk 3,22)
Zu ihm dürfen wir immer kommen. Für ihn sind wir unendlich wertvoll!

Ihr seid unendlich wertvoll – nicht nur für Gott, sondern auch für den Neuen Weg. Bleibt miteinander auf dem Weg, helft einander Gottes Spuren im Leben zu erkennen und tragt einander durch Wüstenzeiten! Das wünsche ich euch von Herzen! Bevor ich zu den Pfingstferien in den Mutterschutz gehen werde, gibt es sicher noch einige Gelegenheiten des Wiedersehens. Am Bunten Abend vom Osterkurs (Donnerstag, 9. April 2015) wird meine Verabschiedung sein - auch da freu ich mich natürlich über ein Wiedersehen!

Herzliche Grüße aus Pfronten! Seid behütet und fühlt euch von Gott unendlich geliebt!

Kathrin

